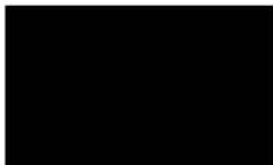




Agentur für Arbeit Bochum, 44782 Bochum



Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht:
Mein Zeichen:
(Bei jeder Antwort bitte angeben)

Name:
Durchwahl: 0234 305 2500
Telefax:
E-Mail:
Datum: 21 JAN 2005

Einladung zum Beratungsgespräch

Sehr geehrte Dame,
sehr geehrter Herr,

ab 1. Januar 2005 treten mit dem Sozialgesetzbuch II für Sie wichtige gesetzliche Regelungen in Kraft, die unmittelbar mit der Gewährung des Arbeitslosengeldes II zusammenhängen.

Da Sie als Mitglied einer Bedarfsgemeinschaft nach dem Sozialgesetzbuch II Arbeitslosengeld II in Anspruch nehmen, möchten wir Sie in einem persönlichen Gespräch über Ihre Rechte und Pflichten aufklären.

Wir laden Sie deshalb zu einem Gespräch ein

am Donnerstag, den 27.01.05
um 8:30 Uhr
Raum 1.006

In der Anlage zu dieser Einladung finden Sie einen Anmeldebogen und einen Ergänzungsbogen zur Verfügbarkeit. Wir bitten Sie, diese 2 Bögen, im Vorfeld des Beratungsgespräches, **in jedem Fall** sorgfältig auszufüllen und zur Veranstaltung mitzubringen. Das gilt auch, wenn Sie zur Zeit schon einige Stunden in der Woche berufstätig sind.

Das ist eine ganz wichtige Voraussetzung zum Bezug von Arbeitslosengeld II.

Sicherlich haben Sie auch noch Fragen zur Ihrer neuen Situation, die wir gern in der Veranstaltung beantworten. Wir bitten Sie herzlich, von vorherigen telefonischen Rücksprachen Abstand zu nehmen, weil sich die anstehenden Fragen nur im **persönlichen Gespräch** klären lassen.

Bitte beachten Sie in Ihrem Interesse ganz besonders die anliegende Rechtsfolgenbelehrung, damit Ihnen keine leistungsrechtlichen Nachteile entstehen, weil Sie den Einladungstermin nicht wahrgenommen haben.

Es ist unser Wunsch und unsere Aufgabe, Sie bei Ihren Bemühungen um die Integration in den ersten Arbeitsmarkt nach Kräften zu unterstützen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Agentur für Arbeit in Bochum



Name.....Vorname.....

Geburtsdatum.....

Ergänzende Fragen zu dem Anmeldebogen:

1. Ich kann und darf eine versicherungspflichtige Beschäftigung mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von mindestens 15 Stunden wöchentlich ausüben.

ja nein

Wenn nein, bitte begründen:

Ich bin seit dem _____.____.____ (Datum)

- krank geschrieben
- Schüler(in) / Student(in)
- Wehrdienst- oder Zivildienstleistender

Voraussichtliches Ende: _____.____.____ (Datum)

Die Betreuung von Kindern / Pflegebedürftigen nicht in dem Umfang sichergestellt ist, dass mir die Aufnahme einer Beschäftigung von mindestens 15 Stunden wöchentlich möglich ist.

Gesundheitliche Gründe / Einschränkungen vorhanden sind:

sonstige Gründe:

2. Ich übe eine Beschäftigung, selbständige Tätigkeit oder Tätigkeit als mithelfende/r Familienangehörige/r aus.

ja nein

Wenn ja: als Arbeitnehmer/in

als Selbständige/r oder mithelfende/r Familienangehörige/r

seit: _____.____.____ bis _____.____.____ Tätigkeit: _____

Arbeitgeber: _____

wöchentliche Stundenzahl: _____

3. Ich übe eine / mehrere ehrenamtliche Tätigkeit(en) von insgesamt mindestens 15 Stunden wöchentlich aus.

ja nein

4. Ich bin bereit :

➤ berufsfremd zu arbeiten.

ja nein

➤ bei Verleihern (Zeitarbeitsfirmen, Arbeitnehmerüberlasser) zu arbeiten.

ja nein

Fortsetzung:

Ich bin bereit:

- an Maßnahmen zur beruflichen Eingliederung teilzunehmen. ja nein
- mich monatlich bei mindestens 3 Arbeitgebern schriftlich zu bewerben. Den Nachweis meiner Bemühungen lege ich der Agentur für Arbeit Bochum auf Verlangen vor. ja nein
- bundesweit vermittelt zu werden. ja nein

Wenn nein, bitte begründen:

- Ich bin verheiratet oder lebe in eheähnlicher Gemeinschaft oder in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und habe einen berufstätigen (Ehe-)Partner/in.
- Die Erziehung und/oder Betreuung aufsichtsbedürftiger Kinder und Jugendlicher wäre beeinträchtigt.
- Ich betreue pflegebedürftige Angehörige (bitte Nachweis der Pflegestufe vorlegen).
- sonstige Gründe:

5. Ich bin mit der Einschaltung der Vermittlung durch Dritte einverstanden.
(weitere Informationen im Rahmen der Informationsveranstaltung)

ja nein

Hinweis: Ich bin darüber informiert worden, dass ich nicht als arbeitslos im Sinne des Zweiten und Dritten Buches Sozialgesetzbuch (SGB II und III) gelte, wenn ich eine der oben genannten Aussagen (**Nr. 1, 4 und 5**) ohne einen wichtigen Grund verneine oder diesen Fragebogen nicht abgebe. Gleiches gilt, wenn ich eine Beschäftigung, selbständige Tätigkeit oder Tätigkeit als mithelfende/r Familienangehörige/r von wöchentlich 15 Stunden und mehr ausübe (**siehe Nr. 2 und 3**). Auf Wunsch kann ich als Arbeitsuchende/r bei der Arbeitsagentur jedoch weiterhin gemeldet bleiben.

6. Ich habe das 58. Lebensjahr vollendet und möchte Arbeitslosengeld II unter erleichterten Voraussetzungen in Anspruch nehmen.
(hierzu folgen noch weitere Informationen)

ja nein

7. Ich möchte weiter bei der Agentur für Arbeit Bochum arbeitsuchend geführt werden.

ja nein

Arbeitsgelegenheiten („Zusatzjobs“)

Ich habe Interesse an einer Arbeitsgelegenheit im Rahmen der „Initiative für zusätzliche Beschäftigung von Arbeitslosenhilfebeziehern“

- Ja, ich habe Interesse! Nein, ich habe kein Interesse

In diesen beruflichen Feldern möchte ich gerne arbeiten :

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Landschaft / Tiere | <input type="checkbox"/> <u>Metall / Elektro</u> |
| <input type="checkbox"/> <u>Textil / Bekleidung</u> | <input type="checkbox"/> <u>Ernährung</u> |
| <input type="checkbox"/> <u>Bau / Holz / Farbe</u> | <input type="checkbox"/> <u>Lager / Transport / Verkehr</u> |
| <input type="checkbox"/> <u>Verkauf / Dienstleistungen</u> | <input type="checkbox"/> <u>Verwaltung / Büro</u> |
| <input type="checkbox"/> <u>Sicherheit / Ordnung</u> | <input type="checkbox"/> <u>Gesundheit</u> |
| <input type="checkbox"/> <u>Pflege</u> | <input type="checkbox"/> <u>Erziehung</u> |
| <input type="checkbox"/> <u>Hauswirtschaft / Reinigung</u> | <input type="checkbox"/> <u>Sonstiges</u> |

Name, Vorname:

Geburtsdatum:

KundenNr.:

Anschrift:

Datum/Unterschrift

Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung

Bezieher von Arbeitslosenhilfe können mit Zustimmung der Agentur für Arbeit **gemeinnützige und zusätzliche Arbeit** im Sinne des § 19 Abs.3 Bundessozialhilfegesetz verrichten. Es handelt sich dabei um Arbeitsgelegenheiten, für die dem Arbeitnehmer zuzüglich zur Arbeitslosenhilfe eine angemessene Mehraufwandsentschädigung gezahlt wird.

Die Mehraufwandsentschädigung wird also nicht auf Ihre Arbeitslosenhilfe angerechnet.

Arbeitsgelegenheiten

- führen arbeitslose Kunden (stufenweise) an Tätigkeiten im 1. Arbeitsmarkt heran,
- bauen vorhandene Kenntnisse aus, fördern oder erhalten sie,
- sind **gemeinnützig**, dienen unmittelbar den Interessen der Allgemeinheit,
- grenzen sich klar von Arbeitsplätzen des 1. Arbeitsmarktes ab,
- gefährden keine bestehenden Arbeitsplätze,
- sind **zusätzlich** und führen nicht zur Wettbewerbsverzerrungen am Markt,
- werden nicht entlohnt. Der Kunde erhält für seine Aufwendungen (Fahrkosten ...) vom Träger 1,20 Euro pro Beschäftigungsstunde, der Träger eine Fallpauschale.
- Träger bieten Arbeitsgelegenheiten selbst an oder bei Dritten.

Qualifizierungsziele und -Inhalte

- Tätigkeit u. Qualifizierung fördern schrittweise die persönliche Entwicklung!
- Verbesserung u. Erweiterung von Kommunikationsfähigkeit und Sprachkompetenz.
- Umgang mit Konflikten (Konfliktfelder, Konfliktvermeidung, Deeskalationstraining).
- Insbesondere bei Jugendlichen: Unterstützung des Selbständigwerdens (Haushaltsführung, Umgang mit Geld ...),
- berufsfachliche Inhalte
- Fachliche Schlüsselqualifikationen wie der Umgang mit dem PC,
- Bewerbungstraining, Coaching.

Verfahrensregeln

- **Beginn** ab 2. November 2004.
- **Dauer** der individuellen Beschäftigung / Zuweisung: in der Regel 9 Monate.
- Bereitstellung der Arbeitsgelegenheiten
 - **Vollzeittätigkeiten** im wöchentlichen Umfang von 37,5 Stunden oder der regulären Arbeitszeit des Trägers
 - **Teilzeittätigkeiten** im wöchentlichen Umfang von 50 % der Vollzeittätigkeit

Sie zeigen Interesse an einer solchen Arbeitsgelegenheit oder möchten weitere Informationen !?!

Dann wenden Sie sich bitte mit der ausgefüllten Rückseite des Schreibens an die Kundentheke - Zimmer 1.123 !!!